

VTGS-Charta 2040

Endlich konnte die im Vorstand erarbeitete Charta 2040 den Mitgliedern vorgestellt werden.

Renate Wüthrich, Geschäftsführerin VTGS

Heinz Leuenberger präsentierte an der Mitgliederversammlung in Matzingen die erarbeitete Charta 2040. An der Metapher eines Feuerwerks zeigte er auf, dass die Welt noch bunter und farbiger wird und es viele einzelne Details gibt, die es bei der Ausgestaltung der zukünftigen Schule zu beachten gilt. Er meinte damit nicht, dass die Schule neu erfunden werden muss, sondern viel mehr, dass die Schule schneller als bisher dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen muss.

Die Aufgabe wird nun sein, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Inhalte der Charta zu konkretisieren. Damit wird sich der Vorstand an seiner nächsten Klausurtagung befassen.

Entstehung Charta 2040

Unter dem Titel «Gesellschaftliche Herausforderungen» befasste sich der Vorstand an seinen Klausuren 2019 mit den schulbeeinflussenden Themenfeldern

- Künstliche Intelligenz und Big Data
- Megatrends der Zukunftsforschung

Die Schule wurde unter den Aspekten des Wandels in den Bereichen Gesellschaft, Technik, Ökologie, Wirtschaft, Politik und Pädagogik betrachtet. Welches sind mögliche Einflüsse auf die Schule in 20 Jahren und was sind die Massnahmen? Es galt die allgemeinen Trends und Entwicklungen aufzuzeigen und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Volksschule zu erkennen. Dazu mussten Strategien zur Bewältigung entwickelt werden. Es wurden Projekte, Massnahmen und Aktivitäten erarbeitet und zum Schluss Schwerpunkte gesetzt. Die Grund- und Leitsätze wurden den Mitgliedern Ende 2019 in Erlen präsentiert. Die in den Gruppenarbeiten aufgenommenen Ergänzungen und Vorschläge wurden in den Vorstandsklausuren 2020 weiter konkretisiert und verabschiedet.

Die Arbeiten zum VTGS-Leitbild und der Charta 2040 wurden fachlich begleitet von Dr. Jean-Claude Kleiner. ●

Attraktivität und Image

Wir fördern die Attraktivität der Volksschule als Arbeitgeber und stärken das Image der Schule.

Ausgewogenheit

Im Rahmen der digitalen Transformation achten wir auf eine ausgewogene Kombination von Lernen am konkreten Objekt und digitalem Lernen.

Schulentwicklung

Wir kennen die zukünftige Bedeutung von Kreativität, Urteilsvermögen, Kommunikation, Teamarbeit sowie von sozialen und überfachlichen Kompetenzen und setzen uns für entsprechende Schulentwicklungen ein.

Strategische Führung

Wir stärken die Schulgemeinden durch die laufende Weiterbildung ihrer Behörden. Dabei fördern wir insbesondere das Bewusstsein für die strategische Führung.

Ausrichtung

Wir nehmen relevante gesellschaftliche Veränderungen auf und erarbeiten Konzepte für eine optimale Ausrichtung der Schulen.

Zusammenarbeit

Wir unterstützen den Austausch zwischen den Schulgemeinden, mit den Politischen Gemeinden und mit der Wirtschaft. Wir fördern die Zusammenarbeit zum Erreichen gemeinsamer Ziele.

Dialog

Wir pflegen den konstruktiven Dialog mit unseren Anspruchsgruppen und setzen uns dabei für die Grundprinzipien der Volksschule ein. Darunter verstehen wir «Schule für alle vom Kindergarten bis zur Sekundarschule» und «Betroffene zu Beteiligten machen».

Stärken und Talente

Wir unterstützen Schulentwicklungen, welche die Stärken und Talente unserer Schülerinnen und Schüler besonders fördern. Dabei achten wir auf den Ausgleich zwischen Individualisierung und Sozialisierung und auf die Chancengleichheit zwischen Buben und Mädchen.

Nachhaltigkeit

Wir sorgen für eine nachhaltige Entwicklung der Schulen und achten auf einen gesunden Lebensraum.



Charta 2040

Verband Thurgauer
Schulgemeinden